

Arbeit 1617

Die Arbeit 1617 interpretiert den Peter-Plümpe-Platz nicht als klassischen, steinern geprägten Stadtplatz. Stattdessen wird unter dem Titel „Bürgergärten Kevelaer“ ein grüngerprägter Stadtraum mit unterschiedlichen Teilraumcharakteren und generationenübergreifendem Aufenthaltsangebot vorgeschlagen.

Grüngerprägt ist vor allem der nördliche Bereich, während der südliche Platzraum dem Parken vorbehalten ist. Der Parkplatz mit rund 100 Stellplätzen wird von einem lockeren Baumfilter umschlossen. Verbindendes Element in Nord-Süd-Richtung ist ein großzügiger „Bürgerboulevard“ mit vielen Sitzmöglichkeiten und Zierkirschen als prägnanter Baumart.

Die Angebote des nördlichen Bereichs gruppieren sich um eine großzügige Rasenfläche, die als Spiel- und Liegewiese genutzt werden soll. Zur Annastraße hin wird die Anlage von einem Platz mit Wasserspiel abgeschlossen. Kleinere Flächen mit vielfältiger Programmierung gruppieren sich um die Wiese und bieten Aufenthaltsräume für verschiedenste Bedürfnisse. Ignoriert wurden allerdings die privaten Stellplätze im nordwestlichen Bereich.

Fast alle erhaltenswürdigen Bäume werden in den Entwurf integriert.

Vor dem historischen Rathaus entsteht ein eigener Platz, der sogenannte Hochzeitsgarten.

Denkmalpflegerisch wird hier die aufgegebene Achse der Bußmanstraße problematisiert, die durch Pflanzflächen stark verändert würde. Die Bäume verdecken zudem die historische Fassade des Rathauses.

Kritisch gesehen wird auch die Möglichkeit, auf der Wiese die Kirmes stattfinden zu lassen bzw. die damit verbundene Notwendigkeit, den Rasen jedes Jahr zu erneuern.

Ebenfalls kritisiert werden die Baumsetzungen entlang der Annastraße, da sie den Blick auf die historischen Fassaden verdecken.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist die deutliche Begrünung des Platzes sehr zu begrüßen. Ebenso erscheinen die unterschiedlichen Aufenthaltsangebote als große Bereicherung: Sie versprechen eine Belebung des Platzes im Alltag. Im Gesamten eine mutige Arbeit, die den Platz neu interpretiert, seine Teilräume typologisch gekonnt ausdifferenziert und eine hohe Belebung durch vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten verspricht.